



gesegnet haben. „Ich werde den Gemeinderat jedoch auch bei kleinen Beträgen informieren“, versicherte Anton Seidl. Auch Bauangelegenheiten unter 15 000 Euro werden demnach direkt über die Verwaltung abgewickelt.

Nächstes Projekt des Rathauschefs ist es, die Niederschriften der Ratssitzungen im Internet zu veröffentlichen. „Der Bedarf nach Transparenz ist groß, gerade bei den jungen Leuten, die sich viel im Internet aufhalten“, erklärte Seidl. In welchem Umfang die Protokolle konkret ins Netz gehen, darüber herrschte noch Uneinigkeit im Gremium. Die Beratung und der Beschluss wurden daher zunächst vertagt.

Ohne Gegenstimmen beschloss der Gemeinderat über die Regelungen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts, in dem die Besetzungen und Arten der Ausschüsse festgelegt wurden. Ein Antrag der CSU-Fraktion, den Rechnungsprüfungsausschuss mit sechs statt den üblichen fünf Sitzen auszustatten, fand keine Mehrheit. Nach der Sitzverteilung, die ein kleines Abbild des Gremiums darstellt – Hare-Niemayer-Verfahren genannt – wäre der CSU so ein zusätzlicher Sitz zugekommen.

## Die Mitglieder der Ausschüsse

**Rechnungsprüfungsausschuss:** Sylvia Augustin, Josef Wittenzellner, Thomas Gierl, Günther Iglhaut und Anton Obermeier, der zugleich den Vorsitz hat.

**Umwelt- und Bauausschuss:** Michael Handlos, Günther Iglhaut, Ludwig Weindl, Reinhard Vietorf und Thomas Stadler.

**Sozialausschuss:** Maria Sterr, Josef Wittenzellner, Thomas Gierl, Josef Hartmannsgruber und Daniel Hof.

**Dem Gemeinwohl verpflichtet:** Richard Gruber (FW) (r.) wurde in der konstituierenden Gemeinderatssitzung zum Stellvertreter des Rathauschefs gewählt. Sylvia Augustin (CSU) wird 3. Bürgermeisterin der Gemeinde. Vereidigt wurden sie von Bürgermeister Anton Seidl (l.).

– Fotos: Michael Gruber



bestimmt. Erwin Fischl, der bislang die Aufgabe erfüllt hat, stelle sich nicht mehr zur Verfügung, erklärte Seidl. Auf Vorschlag des Bürgermeisters soll sich künftig ein Sozialausschuss um die Belange der Senioren in der Gemeinde kümmern: „Auch bei uns hat sich die Gesellschaft gewandelt.“ Der neue Sozialausschuss löst dabei den Tourismusausschuss ab, für den sich inzwischen weniger Bedarf findet, wie der Rathauschef erklärt. Touristen würden heute die Suche nach Informationen und Hotelbuchungen über das Internet vornehmen und weniger den Weg über die Gemeinde einschlagen.

Ausgaben bis zu 7000 Euro darf Anton Seidl künftig eigenständig aus dem Haushalt tätigen, ohne das Gremium vorher befragen zu müssen. Das steht in der Geschäftsordnung des Gemeinderats, das die Mitglieder einstimmig ab-

**Ehrenamt nach bestem Gewissen:** Die sechs neuen Gemeinderäte schworen den Amtseid. (v.l.) Josef Wittenzellner, Reinhard Vietorf, Mario Iglhaut, Sylvia Augustin, Daniel Hof, Michael Handlos.

derats hat Daniel Hof einen guten Draht zu den jungen Leuten“, begründete Obermeier seine Nominierung. Für den Vorschlag von Bürgermeister Anton Seidl, einen Sportreferenten zu ernennen, fand sich keine Mehrheit im Gremium. Die Vereine würden bisher ihre

Anliegen auf kurzem Dienstweg an die Gemeinde herantragen, lautete die Begründung. Die Kommunikation dabei funktioniere erfahrungsgemäß reibungslos, somit sei ein Referent nicht nötig.

Für den Posten des Seniorenreferenten wurde kein Nachfolger